



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XCIV. Kurfürst Johann gestattet dem Hans von Brederlow, dem
Karthäuser-Kloster vom Gerichte zu Hohen Jehsar eine jährliche Rente
wiederkäuflich zu verkaufen, am 15. Februar 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

ader lossen wil vnd allen vnfern ernstlich heissen, sie darbey behalden vnd ab der prior, Scheffer, Bruder oder ander personen vnd lewthe des closters euch anruffen wurden, das Ir euch denne trewlichen beweiset vnd vngespart, daran beczeiget Ir vns dencklichen willen. Czu vrkund mit vnferm anhangenden Insigell vorsigelt vnd Geben czu Coln an der Sprew, den Sontag nach dem achten tag Corporis Christi, nach gottes gebort Taufent virhundert vnd darnach Im Sechs vnd achtzigisten Jare etc. Amen.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 84.

XCIV. Kurfürst Johann gestattet dem Hans von Brederlow, dem Karthäuser-Kloster vom Gerichte zu Hohen Jeshar eine jährliche Rente wiederkäuflich zu verkaufen, am 15. Februar 1487.

Wir Johannes, von gottes gnaden Marggraue czu brandenburgk etc., Bekennen — —, das wir vnferm lieben getrawen hanfsen brederlow vmb syner anlegenden not willen vorgont vnd irlowbt haben, das her den wirdigen vnfern lieben andechtigen den Carthusern zu francfort uff eynen rechten wederkowff eyn schogk gelds Jerlicher czynse uff seyn gerichte zu hogen Jeshar vorkauffen mag, gonnen vnd erlowben Im des vnd Geben czu solchem wederkawff vnfern willen vnd vulbort In Crafft vnd macht dysses briues, noch laudt des kauffbriues darvber geben, doch also, das der gnante brederlow ader seine erben solch scogk geldes Jerlicher zynse wedir abekawffe ader czu sich brengen sullen. Czu urkunth mit vnfern anhangenden ynge-sigell vorsigelt vnd Gegeben czu Coln an der Sprew, am donrtage noch valentini, Nach cristli geburth virzehenhundert vnd Im Sibben vnd achtzigisten Jare.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 88.

XCIV. Paul, Caspar und Ludewig, die Großen zu Frankfurt, verpfänden dem Karthause den halben Madlitschen Teich, am 17. Januar 1488.

Wir Paul, Caspar vnd lodewich, dy grosse gnant, Bruder, Burger zu francford an der oder, Bekennen offentlich —, das wir mit guttin freyen willin, mit wolbedochtinn muthe vnd volwort vnfers gnedigen hern von Brandenburg, marggraff hanfsis, vnde auch vnfers vettirn Jacob grossen Recht vnd Redelich In rechtir wedirkowffes weylse vorkowffit habin, In crafft desses briffis Vorkewffen den wirdigen vnd andechtigen hern Martino, prior vnd dem ganczen Conuent vnd Brudern des hawfes Barmherczikeit gotis, Carthusers ordens, dofelbist hey